

WorldSkills: Vorarlberger Fachkräfte glänzen bei der Berufs-WM in Shanghai

Hundertprozentige Ausbeute für Vorarlberg bei den WorldSkills 2026 in Shanghai: Maler Luca Ladler wird Vizeweltmeister. Maschinenbautechniker Keanu Frick und Chemielabortechniker René Bitschnau gewinnen Bronze. Elena Mathis, Janick Gehrer, Deniz Mutun, Sandro Flatz und Simon Österle werden jeweils mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet. Damit stehen alle acht Vorarlberger Teilnehmer auf dem Podium oder übertreffen die internationale Exzellenzmarke.

SHANGHAI/VORARLBERG. Einmal Silber, zweimal Bronze und fünf „Medals for Excellence“: Das größte Vorarlberger WorldSkills-Team seit 23 Jahren liefert bei den Berufsweltmeisterschaften in Shanghai eine makellose Bilanz. Jeder einzelne der acht Teilnehmer wird für eine internationale Spitzenleistung ausgezeichnet.

Angeführt wird das erfolgreiche Team von Maler **Luca Ladler**, der sich zum Vizeweltmeister kürt. **Keanu Frick** gewinnt Bronze in der Maschinenbautechnik, **René Bitschnau** holt den dritten Platz in der Chemielabortechnik.

Hotel-Rezeptionistin **Elena Mathis**, Anlagenelektriker **Janick Gehrer**, CNC-Fräser **Deniz Mutun**, Maschinenbau-CAD-Techniker **Sandro Flatz** und Schweißer **Simon Österle** übertreffen die international festgelegte Exzellenzmarke und erhalten jeweils eine „Medal for Excellence“.

Insgesamt holt Österreich bei den größten Berufsweltmeisterschaften aller Zeiten vier Silber- und sechs Bronzemedailles sowie 20 „Medals for Excellence“. 32 der 48 österreichischen Teilnehmer - exakt zwei Drittel des größten Team Austria der Geschichte - kehren mit einer Medaille oder einer internationalen Exzellenzauszeichnung nach Hause zurück.

Herk: „Dieses Zusammenspiel macht Österreich stark“

SkillsAustria-Präsident **Josef Herk** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gezeigt, was mit fachlicher Exzellenz, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft möglich ist. Hinter diesen Leistungen stehen starke Ausbildungsbetriebe, engagierte Schulen, hervorragende Expertinnen und Experten sowie Familien, die diesen Weg mittragen. Dieses Zusammenspiel macht Österreich im internationalen Wettbewerb stark - und darauf können wir gemeinsam stolz sein.“

Ladler wird Vizeweltmeister

Österreichs beeindruckende Erfolgsserie bei den Malern setzt **Luca Ladler** fort. Der 20-Jährige aus Fußach holt Silber und kürt sich damit zum Vizeweltmeister. Ladler ist bei „Hannes Hagen Präzision.Farbe“ in Lustenau beschäftigt. Während des Wettbewerbs musste er innerhalb von 21 Stunden mehrere anspruchsvolle Aufgaben umsetzen. Dazu gehörten das Lackieren einer Tür, präzise Beschichtungsarbeiten, dekorative Gestaltungstechniken, eine Schriftarbeit sowie ein frei zu entwickelndes Design.

Entscheidend waren exakte Linien, gleichmäßige Oberflächen, saubere Farbübergänge und die millimetergenaue Umsetzung der vorgegebenen Entwürfe. Ladler meisterte diese Anforderungen nahezu perfekt und musste sich auf der größten Bühne der Welt lediglich einem Konkurrenten geschlagen geben.

Mit Silber setzt er eine außergewöhnliche rot-weiß-rote Tradition fort: Bei 21 österreichischen WorldSkills-Teilnahmen erobern die heimischen Maler bereits 16 Medaillen - 13 davon in Gold. Gecoacht wurde Ladler von Christoph Pessl, der nach eigenen Erfolgen als Welt- und Europameister nun auch als Experte erneut Edelmetall für Österreich holt.

Bronze für Keanu Frick

Eine Bronzemedaille sichert sich **Keanu Frick** aus Lauterach. Der Maschinenbautechniker der Julius Blum GmbH in Höchst belegt bei seiner ersten Berufsweltmeisterschaft den starken dritten Platz.

Frick musste während des Wettbewerbs mechanische Baugruppen und industrielle Systeme montieren, einstellen und überprüfen. Technische Zeichnungen waren exakt zu lesen, Bauteile präzise zu bearbeiten und unterschiedliche Komponenten funktionsfähig zusammenzufügen.

Neben handwerklicher Genauigkeit waren auch technisches Verständnis, systematische Fehlersuche und ein effizienter Arbeitsablauf gefragt. Mit Bronze reiht sich Frick unter die weltweit besten jungen Maschinenbautechniker ein. Unterstützt wurde er von Experte Lukas Schwärzler.

Bitschnau holt Bronze im Labor

Ebenfalls über Bronze jubelt **René Bitschnau** aus Frastanz. Der Absolvent der HTL Dornbirn schafft in der Chemielabortechnik den Sprung auf das Podium. Während des Wettbewerbs musste Bitschnau unbekannte Proben untersuchen, chemische Analysen durchführen und Substanzen gezielt herstellen. Bei Synthesaufgaben entstanden chemische Stoffe, während andere Module mit der Auswertung von Messdaten und der Erstellung fachlicher Analysen abgeschlossen wurden.

Bitschnau musste dabei exakt, sauber und sicher arbeiten. Bewertet wurden unter anderem die Qualität der Laborarbeit, die Genauigkeit der Ergebnisse, der fachgerechte Umgang mit Geräten und Chemikalien sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte. Betreut wurde er von Experte Hans-Thomas Schacht.

Mathis bestätigt internationale Klasse

Elena Mathis aus Hohenems erreicht in der Hotel-Rezeption den starken siebenten Platz und wird mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet. Die Mitarbeiterin des Hotels „GAMS zu zweit“ in Bezau bestätigt damit nach ihrem Europameistertitel ihre internationale Klasse. Mathis musste während des Wettbewerbs unterschiedliche Situationen aus dem Hotelalltag bewältigen. Dazu gehörten Check-in und Check-out, Gästebetreuung, Beratung, Reservierungsmanagement und der professionelle Umgang mit besonderen Anliegen.

Neben fachlicher Richtigkeit wurden Kommunikation, Auftreten, Organisation, Sprachkompetenz und die Fähigkeit bewertet, auch in anspruchsvollen Situationen serviceorientiert zu handeln. Unterstützt wurde Mathis von Expertin Michaela Thalhammer.

Drei Exzellenzauszeichnungen für Blum-Fachkräfte

Neben Keanu Fricks Bronzemedaille gehen drei weitere internationale Auszeichnungen an Fachkräfte der Julius Blum GmbH in Höchst. **Janick Gehrer**, **Deniz Mutun** und **Sandro Flatz** sichern sich jeweils eine „Medal for Excellence“.

Der 18-jährige **Janick Gehrer** aus Hard belegt in der Anlagenelektrik den starken achten Platz. Während des Wettbewerbs musste er elektrische Anlagen installieren, Schaltschränke verdrahten, Steuerungen programmieren und die Systeme anschließend in Betrieb nehmen. Bei auftretenden Fehlern waren die Ursachen systematisch zu lokalisieren und fachgerecht zu beheben. Betreut wurde er von Experte Max Meusburger.

Deniz Mutun aus Lustenau erreicht im CNC-Fräsen den starken neunten Platz. Der 19-Jährige musste technische Zeichnungen analysieren, Bearbeitungsstrategien entwickeln und CNC-Fräsmaschinen programmieren. Anschließend waren komplexe Metallbauteile mit höchster Präzision zu fertigen. Unterstützt wurde Mutun von Experte Helmut Böhler.

Auch **Sandro Flatz** aus Fußach knackt die internationale Exzellenzmarke. Der Maschinenbau-CAD-Techniker belegt Platz 13 und reiht sich damit in das internationale Spitzenfeld ein. Während des Wettbewerbs musste er Bauteile und Baugruppen digital konstruieren, technische Zeichnungen erstellen und bestehende Konstruktionen analysieren und weiterentwickeln. Gecoacht wurde Flatz von Experte Marco Simma.

Österle zählt zur internationalen Schweißspitze

Die fünfte Vorarlberger „Medal for Excellence“ holt **Simon Österle**. Der Schweißer aus Krumbach, beschäftigt bei der Ludwig Steurer Maschinen- und Seilbahnbau GmbH & Co. KG in Doren, erreicht Platz 15.

Österle musste während des Wettbewerbs unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile mit mehreren Schweißverfahren verbinden. Dabei waren die Schweißnähte exakt nach technischen Vorgaben auszuführen. Bewertet wurden unter anderem Maßhaltigkeit, Festigkeit, Gleichmäßigkeit und die optische Qualität der Verbindungen. Mit seiner Exzellenzauszeichnung reiht sich Österle unter die besten jungen Schweißer der Welt ein. Vorbereitet wurde er von Experte Gustav Klammer.

Kraft: „Stolz auf die gemeinsame Leistung“

SkillsAustria-Geschäftsführer **Jürgen Kraft** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich vier Tage lang unter enormem Zeitdruck mit den besten jungen Fachkräften der Welt gemessen und dabei fachliches Können, mentale Stärke und echten Teamgeist bewiesen. Medaillen und Medals for Excellence machen diese Qualität sichtbar. Hinter jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer stehen engagierte Experten, Ausbildungsbetriebe, Schulen, Familien und zahlreiche Unterstützer. Sie alle haben ihren Anteil daran, dass Österreich auf der größten Bühne der beruflichen Bildung so stark vertreten war. Auf diese gemeinsame Leistung können wir unglaublich stolz sein.“

Videos	Website	Facebook	Instagram	LinkedIn	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt

Christoph Sammer
SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben
Kommunikation & Medienbetreuung
+43 664 233 0908
christoph.sammer@skillsaustria.at

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at